jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1992/9/22 5Ob1566/92

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.09.1992

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr.Jensik als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr.Zehetner, Dr.Klinger, Dr.Schwarz und Dr.Floßmann als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei Fa. S***** GesmbH, ***** Wien, G*****gasse 19, vertreten durch Dr.Günter Niebauer u.a., Rechtsanwälte in Wien, wider die beklagte Partei Dr.Franz S*****, Jurist, ***** B***** 50, ***** CFSR, vertreten durch Dr.Ernst Ploil, Rechtsanwalt in Wien, wegen S 68.215,62 s.A., infolge außerordentlichen Rekurses der beklagten Partei gegen den Beschluß des Oberlandesgerichtes Wien als Rekursgerichtes vom 19.Mai 1992, GZ 12 R 90/92-21, den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Der außerordentliche Rekurs der beklagten Partei wird als verspätet zurückgewiesen, weil die Entscheidung der zweiten Instanz am 3.Juni 1992 zugestellt, der Rekurs aber erst am 1.Juli 1992 und damit nach Ablauf der 14-tägigen Rechtsmittelfrist des § 521 Abs 1 ZPO zur Post gegeben wurde.

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Der Ausnahmetatbestand des § 521a Abs 1 Z 3 ZPO, der die Entscheidung über das Vorliegen der Prozeßvoraussetzungen für ein materielles Rechtsschutzbegehren betrifft, liegt nicht vor. Für Rekurse gegen die Zurückweisung der Klagebeantwortung gilt die 14-tägige Rechtsmittelfrist des § 521 Abs 1 ZPO.

Anmerkung

E30629

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:0050OB01566.92.0922.000

Dokumentnummer

JJT_19920922_OGH0002_0050OB01566_9200000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at